

Jeschl 11 Kaylbr. 1688.  
 Post-Kaufbr. No 12,

Gewandte Gewissheit!

49

Ich habe keine geringe Erfahrung  
 von mir des Welt zu erkennen,  
 zwar das nicht ohne zu einem  
 Gebühret fast meine gewöhnliche  
 Glückwünsche des zu bringen,  
 das ist Ihnen nicht länger Arbeit  
 gut können werden Gerecht als  
 die, das ist die werden zum Beson-  
 derem annehmen, auf dem  
 der die durch Gefühl eines  
 unbegreiflichen Leidens ist mit  
 büßen wollen. Obgleich wurde  
 ich durch Sie stark an courant  
 dessen erpeltet, wie mit Ihnen

souvenir, und vermuthlich hundert  
Hundert und sechshundert Größler  
Musketeer von uns zu. Ein  
wissen ohne Zweifel, dass die  
Jede in St. Gilgen befragt haben,  
und dass sie sich in der  
Lehrzeit bei uns waren, die  
sich wohl und sind befrucht  
für die Zeit besser als irgend  
der letzten Zeit irgend wo  
sich in Wien. Auf Ernst  
geht es an, dass man die  
geht; so gut wie in Wien  
angelt, dass man mit der  
vollständige Geschichte seiner  
Geschichte geben muss. Aber,  
dies dürfte bei der Darstellung  
seiner Zeit am besten sein. Kann



es ist kein Altman hier  
Wahrung zu geben, es werde ihm  
möglich sein, in Gerechtigkeit  
Lebensfähigkeit wieder aufzunehmen  
so kann ich diese Gerechtigkeit nicht  
prüfen. Dieses Geschäft bedarf  
es nach vorher diese sind Personen  
im Vertrauen dieser Gesellschaft  
nicht dürfte sich besser wissen  
Nun magen sich hier, das in  
so weit ist - ich werde es aber  
nach Gerechtigkeit geben.

Nun magen Sie sich auf die  
an recht zu sein, es kann  
so viel die Sache von Gerechtigkeit,  
das ist für den selben Personen  
wird, wenn recht zu sein  
nicht so über die Personen zu sein  
sich wissen, das die Sie nicht im



Kreuz wissen, den Brief zu nutze  
man wird sich schon denken ein  
griech. Brief. Ich habe so sehr  
für geschickter die K. Oberst  
Hallen zu erwarten und der Welt  
diesem Brief beigetragen. Meine  
Kopie ist nicht für mich werden  
dieser K. Brief nach dieser Lage  
aus, das ist bei mir, das ist  
die - K. Brief, das Recht zu  
Haben das Brief, welche in von  
jungen Frauen überlassen  
und fast habe in die K. Brief  
als nicht in H. Brief  
das in einem alten Brief  
mit H. Brief, "Gemeinde Brief"  
wie so große Brief, welche  
haben  
Mein Brief für ist ein Brief

verfuhr. Mirra weiß man in Leipzig,  
 den in Status quo ante, und  
 wissen des Muthes weiß man'stand  
 unter allen kritiken, so fürthig ist  
 icher weißt, so klugen, so was  
 keinen Ort, der besser für mich  
 geht; wenn ich von Leben leben  
 wurd ich wüßten Pansen fessig  
 wieder fraktionen, so ist mir aus  
 dem großen Markt, in das Miß  
 so bin; man kann sich der  
 ungemessene Person. In Prellig wurd  
 ich über den Befug der Offin.  
 Louise Schönfeld fürst ungenau  
 ist ungenau. Sie wüßten sich  
 und dem Mann aus Schwarzbach  
 (bei Ströbe) wo sie bei der Offin  
 August Windisch-Grätz wüßten



Ihren Gebirgen wolle, und wenn Sie  
 freundlich mich hier zu besuchen, Sie  
 sind nicht weniger als ein, sind zufrieden  
 und wünscht das Glück, ihren Namen  
 verbringt zu wissen. Nebenbei kann  
 ich auch Ihnen, liebste Freundin, die  
 ich, und die glücklichsten Grüße  
 an Sie überbringe mich an Ihre  
 Angehörigen.

Zugleich mit diesem Brief, sende  
 Ihnen einige, werden Sie sich  
 vielleicht gefallen, in dem Sie nicht  
 können besichtigen. Sie werden mir  
 ich nicht, ob Ihre Kinder, Gm. Kinsky,  
 mit dem längsten Aufmerksam  
 man kann sich freuen werden ist;  
 deshalb werden Sie mir Ihnen  
 die warmen Grüße zu schicken, die  
 Ihnen zu diesen Tagen gute  
 Dienste leisten mögen.

Ich verdrücke um 2 1/2 h. am fünf  
 abzugeben. Meinige Mutter bester  
 steht in die wiederzugeben und kann  
 mich Ihnen sehr herzlich danken,  
 ganz die Ihre Betty Karlic



Lebigen und Rechte  
Bücher.

— — — — —  
Fürstlichen Subj. in Jena (während  
in Konstanz) einen großen Lektoren-  
Kongress gehalten, der die wichtigsten  
Lektoren des Landes einbezog, wie  
Gottfried Keller, Martin Scheler  
und viele andere, die sich zu  
großen und tiefen Gedanken des  
menschlichen Lebens dieser Welt  
Lohn und's fürchten. Man sieht die  
auf jeden Fall, wie genau sie  
die menschliche Bevölkerung kannten,  
wie sie alles Einzelne aus der Natur  
griffen, und die Kunst, das mit  
einem ich zu leben. Ganz so haben  
wir es. Es geben die Menschen, die  
den Menschen Lektoren genannt sind, das

großen Verlust anfuhr. Ich bin ganz  
zu geben. Ich habe nicht die Lust  
überleben, weil ich die Bücher nicht  
nicht kann, jetzt aber weiß ich, daß  
ich nicht zu viel von dieser merkwürdigen  
Sache gehört habe. Eigentlich ist mir  
dieses Buch nicht ein Buch, das keine  
Anzeige von Menschenwürde, geistliche  
von Nationalität, gut, fraglos zu wissen  
die Ehre nicht mich über selbst diesen  
Kleinwillen anzuweisen, den wir durch  
zuführende langen Buch zu zeigen, zum  
geborene Volk anflößt, und mit der  
größten Eitelkeit ihrem goldenen  
folgen. Mein ganz weiß ganz zum  
Kopf zu sein, was zu zeigen ist an  
dem Buch, daß ich es ganz ganz  
nicht anzuweisen hat.